

## IHS MARKIT BAU-BERICHT

### Stärkstes Wachstum im Bausektor seit April, angetrieben vom Wohnungsbau

#### ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Aufschwung im Wohnungsbau steht Rückgang im Gewerblichen Bau gegenüber

Schrumpfung im Tiefbau schwächt sich weiter ab

Erstes Plus bei Neuaufträgen seit April kurbelt Jobaufbau an

Die Umfrageergebnisse zum Einkaufsmanagerindex signalisierten das kräftigste Wachstum der deutschen Baubranche im November seit sieben Monaten - hauptsächlich aufgrund des beständigen Aufschwungs im Wohnungsbau. Beim Gesamt-Auftragseingang wurde erstmals wieder ein Plus verbucht, was wiederum den Personalaufbau beschleunigte. Dagegen verfestigte sich der Rückgang im Gewerblichen Bau bedauerlicherweise. Die Erwartungen hinsichtlich der Geschäftstätigkeit binnen Jahresfrist blieben eher verhalten.

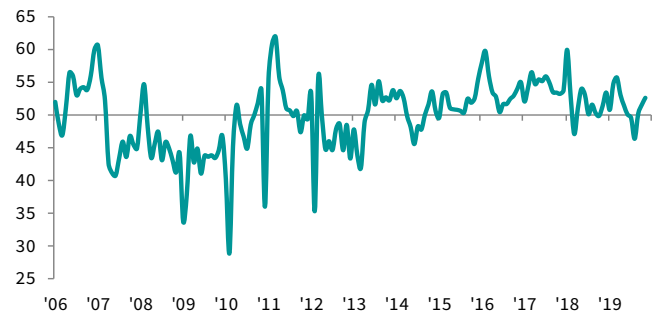
Der saisonbereinigte Bau-Index, der die monatlichen Veränderungen der Gesamtaktivität im deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, legte im November auf 52,5 Punkte zu nach 51,5 im Oktober. Der dritte Anstieg in Folge signalisierte, dass sich die Branche weiter vom Tiefstwert im August erholt hat.

Wie schon in den Vormonaten wurde das Gesamt-Wachstum hauptsächlich von Zuwächsen im Wohnungsbau getragen, die so kräftig ausfielen wie seit April nicht mehr. Im Tiefbau schwächte sich der Rückgang unterdessen merklich ab und fiel so marginal aus wie nie zuvor in der seit acht Monaten anhaltenden Schrumpfungphase. Am schlechtesten aller drei Teilbereiche schnitt der Gewerbliche Bau ab. So schrumpfte die Geschäftstätigkeit den zweiten Monat in Folge und sackte auf den zweitschlechtesten Wert seit März 2013.

Erstmals seit sieben Monaten verzeichneten die Bauunternehmen wieder einen Anstieg des Auftragseingangs, was vor allem daran lag, dass mehr Ausschreibungen im Umlauf waren. Diese Belebung der Nachfrage spiegelte sich auch beim Jobaufbau wider, der sich auf den höchsten

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Stand seit April beschleunigte. Nichtsdestotrotz rangierte die aktuelle Zuwachsrate bei der Beschäftigung immer noch unter dem Durchschnitt der seit Juli 2015 anhaltenden Wachstumsphase. Ebenfalls gestiegen ist der Einsatz von Subunternehmen.

Im November stockten die Baufirmen ihre Einkaufsmenge zum dritten Mal in Folge auf, wenngleich sich die Steigerungsrate gegenüber Oktober abschwächte. Unterdessen verlängerten sich die Lieferzeiten für Baumaterialien so stark wie seit fünf Monaten nicht mehr, da der Druck auf die Kapazitäten vieler Zulieferer zugenommen hat. Die Verteuerung der Einkaufspreise fiel dagegen weniger stark aus. Demnach schwächte sich die Inflationsrate auf den niedrigsten Stand seit fast vier Jahren ab. Einige Unternehmen gaben an, dass der Preisverfall bei Stahl den Kostenanstieg insgesamt abmilderte. Dazu passt auch, dass die Preise für Subunternehmerleistungen so gering gestiegen sind wie seit Januar 2017 nicht mehr.

Die Umfrageergebnisse vom November zeigten, dass die Mehrheit der Befragten weiterhin besorgt ist hinsichtlich ihrer Geschäftsaktivität binnen Jahresfrist. Vor allem der momentane Zustand der deutschen Wirtschaft und die damit verbundenen Effekte auf die Bautätigkeiten im Gewerblichen Bau bereitet vielen Managern Kopfschmerzen. Zusätzlich wiesen einige auf den Fachkräftemangel als potenzielle Wachstumsbremse hin. Wenig verwunderlich also, dass der Geschäftsausblick auf einem der niedrigsten Stände der letzten vier Jahre rangiert.

KOMMENTAR

**Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:**

"Die jüngsten PMI-Daten zeichnen Mitte des letzten Quartals ein deutlich besseres Bild des deutschen Baugewerbes. Einziger wirklicher Wachstumsmotor bleibt jedoch der Wohnungsbau, der vom anhaltenden Bedarf nach Wohnraum, günstigen Kreditbedingungen sowie steigenden Immobilienpreisen profitiert. Dagegen sieht es sowohl im Gewerblichen Bau als auch im Tiefbau nach wie vor eher trüb aus. Immerhin fiel das Minus in zweitem kleiner aus und half so den Sogeffekt auf die Gesamtaktivität abzumildern.

Im Gegensatz dazu hängt der Gewerbliche Bau immer noch in den Seilen, was wie in den letzten Monaten an den unsicheren wirtschaftlichen Aussichten und der damit verbundenen Zurückhaltung vieler Unternehmen bei Neuinvestitionen liegt. Die aktuelle Phase rückläufiger Geschäftstätigkeit in diesem Teilssektor ist die schlimmste seit Anfang 2013.

Die Erwartungen der Bauunternehmen bleiben gedämpft und selbst diejenigen, die mit Wachstum rechnen, sehen ihre Zuversicht durch den Fachkräftemangel ausgebremst. Dennoch, das jüngste Plus bei den Neuaufträgen gibt Anlass zur Hoffnung und dürfte der Branche zum Jahreswechsel etwas Auftrieb geben."

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith  
Principal Economist  
T: +44 1491 461 009  
[phil.smith@ihsmarkt.com](mailto:phil.smith@ihsmarkt.com)

Katherine Smith  
Public Relations  
T: +1 7813 019 311  
[katherine.smith@ihsmarkt.com](mailto:katherine.smith@ihsmarkt.com)

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monathälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50.0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50.0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Datenerhebung vom 12. - 28. November 2019

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

[economics@ihsmarkt.com](mailto:economics@ihsmarkt.com)

Lizenzrecht

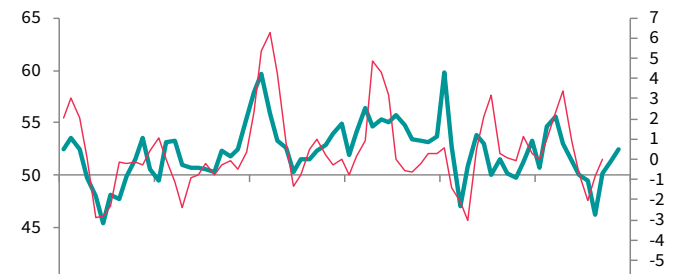
Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markt, Eurostat

Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2019 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte

[katherine.smith@ihsmarkt.com](mailto:katherine.smith@ihsmarkt.com). Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [ihsmarkt.com/products/pmi.html](https://ihsmarkt.com/products/pmi.html)